

13. Geschichtskonvent des Forums Geschichtskultur an Ruhr und Emscher

Geschichte aktuell: Neuer Schwung für die Geschichtsarbeit

28. November 2025, 14:00 – 19:00 Uhr

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Das Interesse an Geschichte ist ungebrochen. Aktivistische Bündnisse erforschen vergessene Geschichten, Macht- und Deutungsverhältnisse werden hinterfragt, neue Formen und Formate ausprobiert. Narrative ändern sich. Etablierte Institutionen öffnen sich für bislang unbearbeitete Fragen.

Der Konvent des Forums Geschichtskultur widmet sich diesen Bewegungen und befragt diese vielschichtige Geschichtsarbeit. Initiativen, Vereine und Projekte stellen ihre Arbeit vor. Wir fragen nach den Interessen, Ideen, Methoden, Formen, Erfahrungen dieser aktuellen Befassung mit Geschichte, aber auch nach möglichen Barrieren, Herausforderungen oder Konflikten.

Mit einem Impulsvortrag eröffnet Thomas Finkemeier den Konvent: Er gibt einen Überblick über die Darstellung von Geschichtsthemen in den Social Media und fragt nach Herkunftslinien, Parallelen und Unterschieden zur bundesdeutschen Geschichtsbewegung der Jahre von ca. 1970 bis 2000, die auch eine neue Ruhrgebietsgeschichte mitbegründete. Zum Ausklang des Konvents werden Akteur:innen in einer Round-Table-Diskussion mit den Teilnehmenden die Perspektiven für die Geschichtsarbeit im Ruhrgebiet in Gegenwart und Zukunft diskutieren.

14:00 Uhr Begrüßung
Dietmar Osses, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V.

14:15 Uhr Impulsvortrag
#History: Geschichte in Social Media – eine neue Geschichtsbewegung?
Dr. Thomas Finkemeier, Publizist und Historiker, Neuss

15:00 Uhr Panel 1

Colonial Tracks Duisburg
Christa-Maria Frins, Zentrum für Erinnerungskultur Duisburg
Davina Donaldson, Exile Kulturkoordination e.V., Essen

Neue Vermittlungsformen: Vom Kneipenabend zum Wimmelbild
Karsten Plewnia, Historischer Verein Essen e.V.

15:45 Uhr Pause

16:15 Uhr Panel 2

Doku-Podcast Grauzone Pott: Geschichte von migrantischem Widerstand und neonazistischer Gewalt im Ruhrgebiet der 1980er und 1990er Jahre
Chris Herzog, Künstlerkollektiv Peira, Berlin/ Leipzig/ Wien

Neue Impulse für die Bergbaugeschichtsschreibung
Dr. Peter Piasecki, Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V., Witten

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr Panel 3

Audio-Walk: Literatur und Geschichte in Gladbeck

Antje Deistler, Literaturbüro Ruhr, Gladbeck

Unsichtbares sichtbar machen: AKTIV die Folgen des Ruhrbergbaus aufarbeiten

Jana Lena Jünger/ Stefan Zeppenfeld, Bochum

18:15 Uhr Abschlussdiskussion

Neue Perspektiven für die Geschichtsarbeit: Perspektiven, Stimmen und Akteur:innen für die Zukunft der Geschichte an Ruhr und Emscher

mit Alexis Rodríguez Suárez, atelier automatique, Bochum; Dr. Uta C. Schmidt, www.frauenruhrgeschichte.de, Ruhrgebiet; Geschichtswerkstatt Zollverein, Essen, Dietmar Osses und Dr. Sara-Marie Demiriz, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher, Essen.

19:00 Uhr Ende des 13. Geschichtskonvents

Anmeldung unter: konvent@geschichtskultur-ruhr.de

www.geschichtskultur-ruhr.de